

Aufklärung ist wichtig!

Mario Eichendorf (53) ist Stuntman aus Mecklenburg – mit einem bemerkenswerten Hobby: In seiner Freizeit klärt er – insbesondere an Schulen – Kinder über die Gefahren im Straßenverkehr auf. Und wie wichtig es ist, beim Radfahren einen Helm zu tragen, denn dieser kann Leben retten!

INTERVIEW

Sie machen als Stuntman Verkehrserziehung an Schulen. Wie kamen Sie darauf?
Durch Zufall. Ein Freund von mir hatte ein Fahrradgeschäft. Da kam mir die Idee, meinen Beruf in das Geschehen miteinzubeziehen und Aufklärung – insbesondere für Kinder – zu betreiben. Ich inszeniere die typischen Verkehrsunfälle mit dem Fahrrad.

Wie läuft das dann ab?

Ein Beispiel wäre: Ein Auto nimmt mir die Vorfahrt. Dabei werde ich über die Motorhaube auf den Gehweg geschleudert. Zum Glück habe ich einen Helm auf!

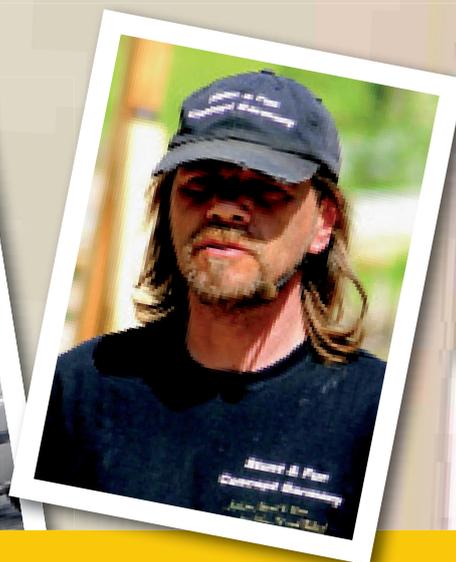
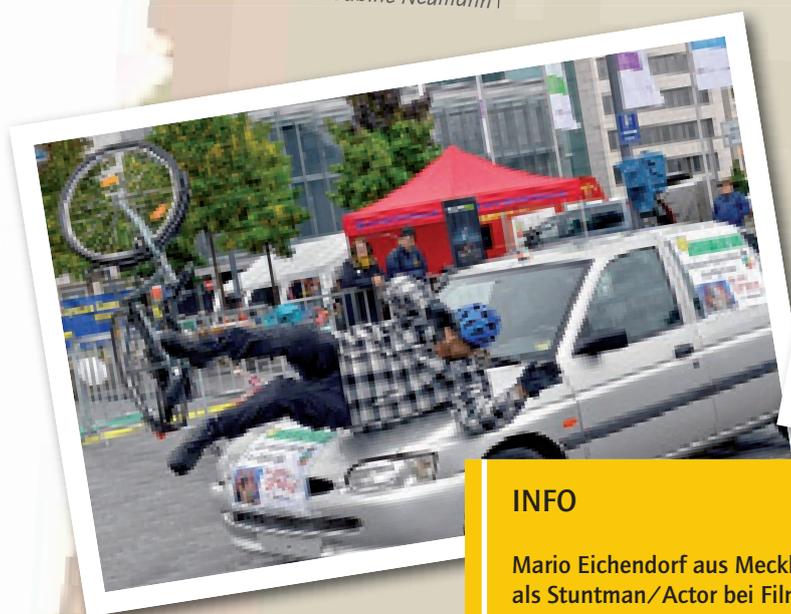
Wie ist die Reaktion der Zuschauer?

Durchweg positiv, sowohl bei den Kindern, Lehrern und auch den Eltern.

Fahren Sie auch privat mit dem Fahrrad?

Fast immer – und dann nie ohne meinen Helm!

Interview: Sabine Neumann |



INFO

Mario Eichendorf aus Mecklenburg hat seit über 25 Jahren Berufserfahrung als Stuntman/Actor bei Film, Fernsehen und Events. Seine Stunts waren bereits in der ARD-Serie „Polizeiruf 110“ zu sehen. Er ist Stuntcoordinator beim „Piraten Open Air“ in Grevesmühlen. Der Fachsportlehrer für Selbstverteidigungssysteme ist seit einigen Jahren auch Fahrrad-Stuntman mit Schwerpunkt Verkehrssicherheit. Das Bundesverkehrsministerium wurde auf ihn aufmerksam; er ist bei Polizei, Schulen und Verkehrswachten bundesweit im Einsatz. Online buchbar unter: www.stuntaction.de